

## Wanderbericht vom 29. September 2021 Kulturweg Eriz – Räbloch – Schangnau



Auf dem Ausschreibungsflyer schwärmte unser Wanderleiter, Heinz Graf, von würzigem Startkaffee über mystische und romantische Moose bis schmatzende Wege mit Nebelfetzen .....bis zur Naturbrücke Räbloch.

Nun, 6 Wanderlustige reisten mit dem Zug um 8.54 Uhr nach Thun und weiter mit dem Bus nach Innereriz-Säge. Bereits die Reise, besonders von Thun nach Eriz, war wunderschön. Die hügelige Landschaft war einzigartig. Der mächtige Hohgant und die Schratzenfluh kamen immer näher. In Innereriz-Säge angekommen, freuten wir uns auf den würzigen Startkaffee. Das Wetter, die Zeit, alles hätte so richtig gepasst. Aber oh je, die Beiz hatte geschlossen. Nun, da kann man nichts machen (es gibt Schlimmeres), Heinz wir verzeihen es dir.

So wanderten wir gleich los und schon bald kamen wir auf ein wild romantisches Weglein und in das Rotmoos. Wunderschön! Die Gräser haben sich schon zu orange-braun verfärbt und die Sonne glitzerte, traumhaft. Weiter ging es durch Wald und Wiesen und stotzig hinauf bis Obere Schwand.

Nach dem Picknick wanderten wir weiter durch den Wald hinab zum Steinmösli und der Attraktion Naturbrücke Räbloch. Wenn man auf dieser Naturbrücke steht, kommt man wirklich fast nicht mehr aus dem Staunen heraus. Diese Brücke ist sehr beeindruckend. Die Emme ist immer noch weit unten. Die imposanten Felsen aus Nagelfluh sind einfach fantastisch.

Nach 4.5 Std. Wanderzeit haben wir dann Schangnau erreicht. Über Escholzmatt -Bern kamen wir um 18.00 Uhr in Buchsi an. Bei einer Pizza und Bier liessen wir den schönen Tag ausklingen.

Danke Heinz für die wunderschöne und interessante Wanderung.

*Christine Gasser*